

Fin J. Nr. 140.962

Hauslich

Wolfsbrunn

Herrn Dr. Josef Unger

kk. o. ö. Professor an der Rechte etc.

Landstrasse, Glaris,
im k. Münzamt.



Lieber Herr Professor Freund!

Zu spät erfuhr ich eben, daß meine Schwester
Sofie Wagemütz sich bei dir angefaßt hat, um
sich mit einer längerlichen Bitte um eine
unmögliche Protection setzen zu lassen.

Ich hoffe, daß du mich persönlich kennst, um
überzeugt zu sein, daß ich keine Mittheilung an
denn tollkühnen Will meiner Schwester
trage. Aber es drängt mich sehr, dir aus-

drücklich zu sagen, daß meine Frau und
ich die Bittestellerin dringend abgerathen
haben, einem Mann von deiner Stellung
und Bedeutung mit ihrem Privatgeldes
zu befehligen. Wir haben ihr eine
entsprechende, trockene Ablehnung geschrieben,
die sie auch verdient. So hat aber Alles
nichts geholfen. Herzlich mir, daß ich
dich auf mich mit diesem Brief belästigt
habe, von dem ich dich natürlich bitten,
keine Erwiderung zu machen.

In alter Treue und Freundschaft
Adieu

Edl. Hanslick

Wien 10. Dezember 1888.

